



Yel Ka Be !! ... Die 4. OHA!-Mission

„Yel Ka Be“ ist Mossisprache und eine Antwort die man in Burkina Faso sehr oft bekommt. Soviel wie „kein Problem, no worries“.

Man bekommt sie immer dann wenn es ein Problem **gibt**... und dann steht man erstmal da. Im Verlauf dieser Mission werden wir lernen wie der Spruch zu verstehen ist.

2016 war die Mission überschattet von politischen Unklarheiten und dem Attentat, in Ouagadougou, vom 8. Januar. Siehe Reisebericht 2016. Seitdem blieben Alle lieb. Das neu ausgerichtete Demokratiepflänzchen darf sich friedlich entwickeln.

Fühlten wir uns, durch diese Umstände, damals ein bisschen „on the road to nowhere“, freuen wir uns jetzt so richtig auf diese 2 Wochen, auf lebensfreudige Menschen, wie diese:

<https://www.youtube.com/watch?v=Zrnmb5BY6tM> Aus „Lambarena- Bach to Africa“

Andrea hat einen schweren Brocken geerbt. Sie hat die logistische Organisation übernommen. Das heißt, außer Implantate, der scheinbar, sh. später, einfachste Posten, Bestellwesen für Alles, was 700 Kg Cargo füllt. Der Job wurde durch eine verkohlte Festplatte, mit vielen Daten zu den Vormissionen, nicht gerade vereinfacht. Es geht hier schlicht um alles was für die Operationen benötigt wird: Abdeckmaterialien, Kittel, Medikamente, Knochenzement, Spülvorrichtungen,... bis zu Tupfern. Das Ganze knapp, aber nicht zu knapp, kalkuliert, Rabatte, Spenden rausschlagen. Gerne vorweg: She did a great job... Und hat manch' schlaflose Nacht nachzuholen.

Aber nicht in den folgenden zwei Wochen ! Ausschlafen steht nicht auf dem Plan. Jedes Jahr müssen wir viele Menschen unbehandelt lassen, die Hilfe dringend bräuchten.

Wir haben uns, im letzten Jahr, überlegt wie wir unsere Zeit in Ouaga noch effektiver verbringen. Länger als zwei Wochen zu bleiben ist nicht realistisch. Unser Ziel ist es in dieser Mission fünf Operationen pro Tag zu realisieren, statt 3-4 in der Vergangenheit. Schneller operieren geht nicht. Wir brauchen einen **Masterplan**:

Die „Pausen“ zwischen den Operationen müssen kürzer werden. Pausen sind Wechselzeiten die dadurch entstehen dass die Instrumente, die wir für die Operationen benutzen, gewaschen, neu gepackt und sterilisiert werden müssen. Die lokale Mitarbeiter, die dafür sorgen, sind in jedem Jahr besser geworden. Dennoch ist es weiterhin nötig diese Prozesse ein wenig zu überwachen. Zumindest muss jemand von uns, mit Überblick über den Inhalt unserer OP-Siebe, in der Regel eine(r) der Instrumentierenden, ansprechbar sein. Das war in der Vergangenheit megastressig für unsere durchaus belastbaren OP-Damen und führte zwangsläufig zu notwendige „Verzögerungen“. Deswegen **diesmal drei OP-Kräfte**.

Weiterer limitierender Faktor ist die Kapazität (Volumen) der Sterilisationsgeräte. Durch **gezielten Zukauf von Instrumentarien**, und Dank der Bereitschaft zu Nacharbeit der Steri-Leute, sind nun morgens komplette Instrumentensets für 3 Operationen steril vorhanden. Dadurch können steri-bedingte Pausen erst nach der 3. OP anfallen, was sich aber durch gezielte Abgabe von nicht mehr benötigten Dingen, noch während des Verlaufs einer Operation, weitgehend vermeiden lässt.

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Garant für zügige Abläufe wird Dr. Gerard Zongo, unser **Anästhesist, und seine Super-Crew** sein. Dieses Team ist einfache Spitze!! Wir haben diese Erfahrung im letzten Jahr gemacht, aus der Not, als unser Team durch das Attentat im Vorfeld, dezimiert wurde. Sie haben Alle eine hervorragende Ausbildung genossen und sind es gewohnt mit wenig Technologie gute Arbeit zu leisten. Sie würden auch in einem Trabbi die „Paris-Dakar“ zu Ende fahren.

Es gibt dann noch genug Dinge, die wir nicht beeinflussen können... OP-Saal geflutet, Pressluft die nicht funktioniert, Sterigerät fällt aus. All das haben wir erlebt und irgendwie „geregelt“..

Wir sind optimistisch, denn wir haben einen Masterplan entwickelt....

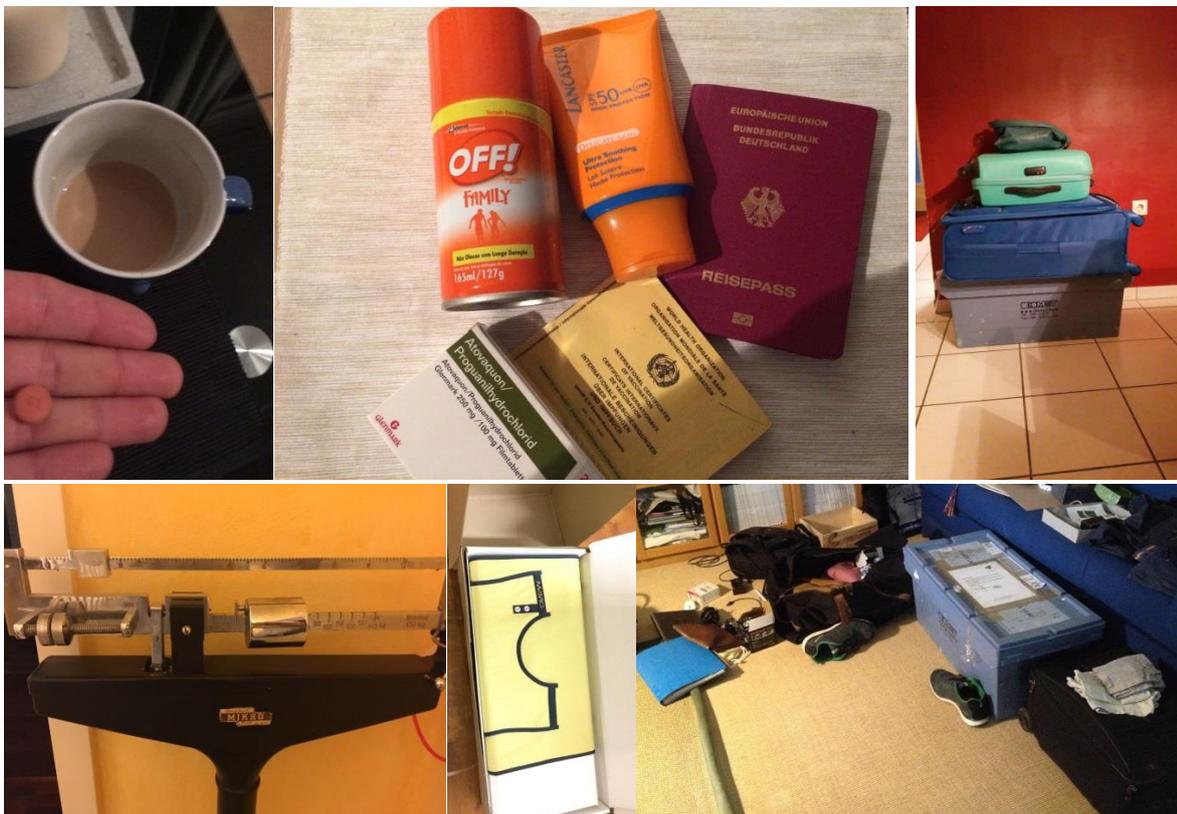
It's up to us to make the best of all things that come up our way, we're all part of the Masterplan (Oasis):

<https://www.youtube.com/watch?v=dPPi2D6GK7A>

Freitag, 10.2.2017:

Letzte, mehr oder weniger konkrete, Pack-Tipps in der OHA!-Chatgruppe:

Die 1. Malarone,-Tablette, No-Bite, „blaue Kiste“ < 23 Kg , Röntgenschürzen und noch so 'n Paar Dinge...



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Samstag 11.-13.2.2017, die präoperativen Tage:

Treffen Ff-Airport 7:00?, 6:00? Es geht noch etwas hin und her aber irgendwie sind Alle, Christoph reist übermorgen nach, rechtzeitig da. Formal-flugängstliche Kerstin, drogenfrei, wohlauf. Tränchen bei Lina, die jüngste Daheimbleibende..

Alles flutscht. Wir erwischen bequem den final Call in Brüssel. Andrea hat doch nicht für Alle „vegetarisch“ bestellt. Das traditionelle BrusselsAirlines-Eis am Stiel lässt lange auf sich warten, aber kommt dann doch, steinhart, wie gewohnt. Wir sind, aus Brüssel, mit einer Stunde Verspätung losgeflogen, weil der Flieger enteist werden musste. Unserem Nachtsch hat es nicht geholfen...

https://www.youtube.com/watch?v=7rK3s_BP9kE Jim Jarmusch, Roberto Benigni, Tom Waits und John Lurie...

Next Stop: Ouagadougou. Steffen, seit Stunden nur Wüste gesehen, sucht beim Anflug auf die Hauptstadt, Hochhäuser...Fehlanzeige.“Kampfschwein“ Marc Wilmots ist mittlerweile Nationaltrainer an der Elfenbeinküste. Nächstes Jahr bleibe ich sitzen, bis Abidjan !!



Kerstin übersteht den Flug völlig entspannt... und wo wir doch gerade bei John Lurie waren, noch ein Link für Kerstin: „If I sleep the plain will crash !“ ‘Schuldigung, dauert 34 Min.

https://www.youtube.com/watch?v=-a43_88nLv0

Strenge Kontrollen beim Auschecken. Unser Gepäck, Alles ist da (☺), wird nochmal durchleuchtet. Wo gibt es das bei uns ? Das Attentat hat seine Spuren hinterlassen.

Unser Empfangskomitee hat ausgeharrt. Zwei Stunden nach geplanter Landungszeit verlassen wir den Terminal. Herzlicher Empfang, nichts ist als wäre es ein Jahr her. Unsere 3-Wagenkollonne taucht ab in die Lichter der betriebigen, staubigen Stadt. Erste Eindrücke für Kerstin und Steffen. Und für die Rezidivisten...? Feels like coming home...

<https://www.youtube.com/watch?v=xnq0Wez4To>

Im Hotel, auch hier Wiedersehen, lassen wir unsere Taschen an der Rezeption und uns selbst in die Stühle unter dem Palmendachpavillon fallen. Sieben Brakina, wie immer..

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |
BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Mit Eustache, Moisse und Justin besprechen wir den Start in den morgigen Tag. Wir rühren uns heute nicht mehr. Abendessen daheim, Geckos gucken, die Jacques Brel-Kassette vom letzten Jahr ist noch da und Bob „the Times...“ Dylan knabbert weiterhin an der Zeitumstellung. Er hat’s auch weiter hierhin als wir.

Am nächsten Morgen werden wir nicht nur von ca. 70 neue Patienten zum ersten Sprechstundentag begrüßt. Auch zufriedene Menschen, die wir in den Vorjahren behandelt haben schauen kurz rein.



Seit gesternmorgen war alles déjà vu, going and coming home. In der Sprechstunde erkenne ich nichts wieder!

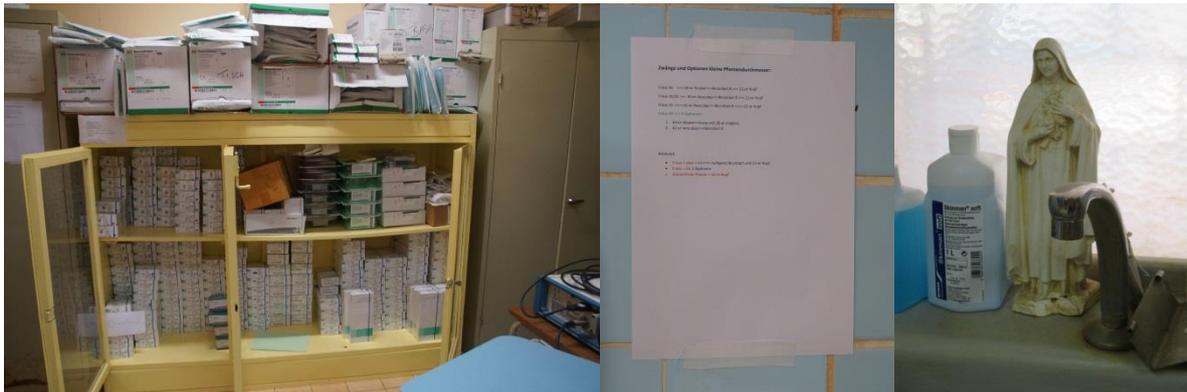
Letztes Jahr lief hier, außer 1000 Besucher, Helfer, erstmal nichts, wie im Reisebericht 2016 (www.oha-ev.de) beschrieben. Beherrschung statt Platzen war angesagt...Zwar gibt es jetzt auch nur einen Raum, in dem wertvolle Zeit mit Aus- und Anziehen verloren geht. Aber nur Eustache, ich und jeweils ein Patient, mit höchstens einer Begleitperson, sind im Raum. Eine wohltuende Ruhe, die hilft bei der Konzentration die man braucht um hier wichtige Entscheidungen zu treffen. Vergleich 2017 (links) - 2016



Es gibt auch „einfache“ Entscheidungen: wer unter 14 Punkte (Behinderungsscore anhand einer Fragenliste) hat, und somit nicht den höchsten Behinderungsgrad erreicht hat, wird auf ein Folgejahr verwiesen oder landet, bei Grenzfällen, wie die Über-60-er, auf die Reserveliste...

Das OP-Programm ist nach dem ersten Sprechstundentag schon mehr als halbvoll. Den Sonntag haben wir, als Ventil, erstmal nicht belegt. Wir sehen immer mehr sehr junge Patienten, zwischen 20 und 30 Jung ist nicht neu, aber es nimmt noch zu. Außerdem sehen wir zunehmend Patienten die extrem kleine Prothesen brauchen. Wir haben letztes Jahr erstmalig sogenannte Nippon-Prothesen mitgebracht. Diese sind für den japanischen „Markt“ entwickelt worden. Wir brauchen die in Europa eigentlich nie. Auch auf die Maße der Hüftpfannen wirkt sich dies aus. Wir haben für diese Mission ein ausgeklügeltes Arsenal an kleinen Fräsen und Pfannen dabei. Wir dürften auf Alles vorbereitet sein. Das führt allerdings, weil es einen „Kalibersprung“ ist, dazu dass nicht mehr jeder Schaft mit jeder Pfanne kompatibel ist. Das Zwischenstück ist der Steckkopf. Für 40 angepeilte Versorgungungen haben wir 59 Schäfte, in verschiedenen Größen, aber 75 Pfannen und 95 Köpfe dabei um auf diese Kompatibilitätsproblematik individuell reagieren zu können.

Im OP hängt ein Kombinationsalgorithmus, direkt neben Prothesenschrank und Waschbecken. Sollte das nicht helfen ist immer noch die Madonna bei uns ☺ !!



Derweil im OP....sind Andrea, Steffen und Kerstin dabei unser Cargo auszupacken und einzuräumen. Prothesenlieferungen, die wir nicht selbst verschickt haben, müssen geprüft werden. Durch irreparablen Festplattenabsturz sind wir nicht 100% sicher dass unser lokales Lager übereinstimmt mit dem was wir angenommen haben. Alles prüfen, sieht gut aus!!!

Während einer kurzen Atempause besuche ich unsere Lageristen. War es richtig, sinnvoll drei OP-Kräfte mitzunehmen? Es scheint als hätten die „Neuen“ auf jedem Fall Ihre Rollen gefunden. Organisation und Effektivität sind sehr von einer klaren Leitung abhängig.....



Master and Servant / Nouvelle Vague... weht hier ein neuer Wind??

https://www.youtube.com/watch?v=4tjWQ7ZP894&index=24&list=PLD9VtoebsJ_azCK6xvHwEDD9LOihB0_BN

Zum ersten Tag gehört das Brakina im Krankenhauskiosk wie die Ziegenkäsepizza im Verdoyant am Abend. Dabei droht allerdings die Klima-Turbine in unserem Nacken den mitgebrachten Resterkältungen nichts Gutes zu tun. Man hat's nicht leicht.

Am Montagmorgen sind wir um 8:00 wieder in der Klinik. Die „Kleine-Prothesenwolke“ nimmt Gewittercharakter an. Was ist hier eigentlich los?

Eustache, Dr. Kalmogho, liefert Aufklärung:

Vorweg, es handelt sich hier nicht um, im Vergleich zum Europäer, unterdurchschnittlich kleine Menschen. Es sind normalgewachsene Menschen bei denen im Wachstumsalter, krankhaft, der Hüftkopf nicht mehr wächst, klein bleibt. Das gilt auch für die Hüftpfanne und den oberen Anteil des Oberschenkelknochens, bei dem der Markraum, da muss die Prothese rein, sehr eng bleibt. Oft ist der Zugang zum Markraum sogar verschlossen, sodass er mit Meißeln erstmal „geschaffen“ werden muss. Daheim sehen wir den Zugang und eröffnen den Markraum mit einem stumpfen Instrument. Diese spezielle Anatomie gibt es bei uns nicht. Das „Blöde“, sh. auch 2016, ist dass wir dies da die Röntgenbilder in unterschiedlichsten Formaten erstellt werden, bislang schwierig vorher erkennen konnten. In diesem 4. Jahr werden wir etwas dazulernen...

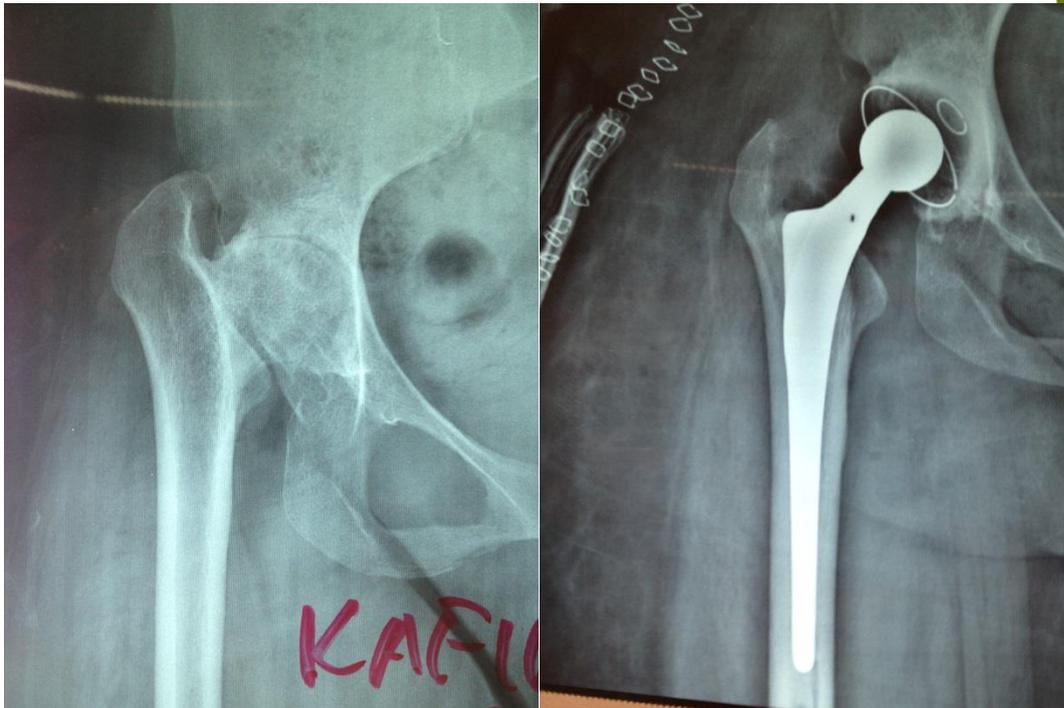
OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Im letzten Jahr hatten wir uns auf diese, erstmal wenige, Fälle eingestellt, mit der „Nippon“. Das hat sich sehr schnell herumgesprochen, hier in der „Gegend“. Diese Patienten bekamen bisher wohl gesagt dass Sie nicht versorgt werden könnten. Jetzt werden Sie gezielt zu unserer Mission verwiesen... „Die haben spezielle Prothesen“... So sind wir nun, zusammen mit der belgischen Mission, vom größten Prothesenzentrum Zentral-West Afrikas zum exklusiven Referenzzentrum für „kleine Köpfe“ aufgestiegen... Statt zwei, 2016, haben wir diesmal sechs solche Versorgungen vorgesehen. Das wird nicht reichen! Noch am Abend, sobald Internetzugang, werden wir in Tuttlingen nachordern. „**Yel Ka Be ???**“

Wir werden relativ früh fertig mit der Sprechstunde und fahren noch zum „Village Artisanal“, in der Stadt. Hier kann man Künstler bei der Fertigung von Skulpturen, Malerei etc. zuschauen und natürlich auch diese schöne Dinge erwerben. Schon komisch, wir haben noch nicht richtig angefangen aber haben schon einige Mitbringsel unterm Arm. Aber man muss die Freizeitlücken nutzen wenn sie da sind. Für die nächsten Tage haben wir uns viel vorgenommen.

Am frühen Abend ist die Mannschaft vollständig. Christoph ist noch vor uns im Hotel angekommen. Ab Morgen wird er dringend benötigt!

Seine Anreise war ereignisreich. Die Taxifahrt zum Flughafen hat Ihm der Fahrer gespendet als er erzählt hat was er vorhat. OHA! hat einen neuen Unterstützer!! ☺ !! Verspäteter Abflug aus Frankfurt, knappe Umstiegszeit in Brüssel. Christoph ist sportlich und hat einen kurzen Sprint hingelegt. Wird die knappe Zeit reichen fürs Gepäckumladen? Der nächste Flug wäre übermorgen... Beim Betreten des Anschlußfliegers weist er dem Bordpersonal („I'm on a Mission“) daraufhin dass er wichtiges Instrumentarium (de Facto: Zahnbürste,

Wechselwäsche etc.) im Gepäck hat, das morgen in Ouagadougou dringend benötigt wird. Ob es das war...?? Er arriviert mit Gepäck und hat die Röntgen(blei)schürzen dabei ☺

Zu jeder Ankunft gehört ein Brakina. Ruhiger Abend im „Palmiers“.

Dienstag 14.2.-17.2., erste OP-Tage:

6:45 Frühstück, mit „la Vache qui rit“-Schmierkäse, Mails checken, aber auch Obst, herrliche Säfte, Prothesenbestellung abschicken. Irgendwas ist immer zu regeln, bevor wir 7:30 abfahren zum Krankenhaus. So beginnt jeder Tag. Justin, unser Fahrer, zur permanenten Verfügung, tickt wie eine Schweizer Uhr. Das war nicht immer so. Alles wird mit jedem Jahr besser. Die Fahrt durch die umtriebige Stadt, auf deren Straßen LKWs, Autos, zahllose Mopeds, Radfahrer, Pferde, Ezelskarren und **Läufer** (sh. Foto) Alle ihren Weg finden, hat dennoch etwas Entspannendes. Mut zur Lücke. Der entscheidet auch darüber ob ein Kreisverkehr rechtsrum umfahren wird oder sich doch die Abkürzung, linksinnen, anbietet. Das sieht der Stadtpolizist, der die Verkehrsinsel des Roundabouts bildet, nicht so gerne...aber was soll er machen. Er muss erstmal überleben.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Zum ersten OP-Tag sind Alle an Bord. Begrüßen, Abklatschen, Umarmen... Alle stehen Spalier und sind voller Tatendrang. Ein tolles Gefühl. Außerdem ist heute Valentinstag. Überall werden kitschigste Plastikrosen verteilt. Leider haben wir keine fotografiert. Eine Vorlage zur Nachahmung wäre das aber auch nicht geworden.

Der erste Patient ist schon in Saal 1 und wird von Gerard, Dr. Zongo, für die Rückenmarksnarkose vorbereitet.

Es gab gestern noch ein Problem. Der 2. Verbindungsschlauch, den wir brauchen um in 2 Säle, zeitversetzt-parallel, zu arbeiten fehlt. **Yel ka be !!.. wir kümmern uns.** Aus der Uniklinik, dort gibt es auch eine Pressluftanlage, die nicht funktioniert, wird ein Schlauch ausgeliehen. Trotzdem haben wir für heute „nur“ vier Patienten vorgesehen. Einschulungstag für Steffen und Kerstin, nach dem Pre-Course der ersten beiden Tage. Es läuft gut. Nur bei der letzten OP gibt es Verzögerung, weil ein Sterilisationsgerät ausfällt. Die Task Force ist vor Ort und nach ca. 1,5 Stunden geht es weiter...

Why worry? <https://www.youtube.com/watch?v=03uXQiz6eY>

Ab dem 15.2. wollen wir unsere Leistungssteigerung umsetzen. Fünf Patienten sind zur Operation geplant. Es wird kein schöner Tag... Christoph fängt an. Es ist, das wissen wir vorher, ein sehr schwieriger Eingriff. Die Strategie ist klar. Alles was wir an Technik dabei haben wird benötigt werden. Der Hüftkopf muss u. a. ans Becken verschraubt werden um darunter ein Pfannenlager zu bilden. Dann fällt die Pressluft aus. Kein Druck mehr. Wir haben auch ein elektrisch betriebenes System, „Klaus-Dieter“, womit wir uns früher aus solchen Situationen retten konnten. „Klaus-Dieter“ ist aber nicht zum Bohren geeignet, kann daher diesmal nicht

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADEF5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

helfen... Kurzerhand werden Antriebsysteme, die unsere belgische Kollegen hiergelassen haben zu Vorschein geholt, aber auch diese können den Engpass nicht aufbrechen. Wir beraten und müssen beschließen nichts zu improvisieren was die Voraussetzung für einen späteren Eingriff kompromittieren könnte. Der Eingriff wird zu Ende geführt, aber wir können nicht zufrieden sein und gehen, zum jetzigen Zeitpunkt, davon aus dass nochmal operiert werden muss. Nicht heute... Wir sind ohne Druck und doch „under Pressure“, und fühlen uns den verstorbenen Interpreten sehr nah...

<https://www.youtube.com/watch?v=yNxUFa47WII>

Die zweite OP läuft parallel und kann mit dem elektrischen System problemlos beendet werden. Währenddessen schuftet die Task Force. Auch die Techniker des Lieferanten sind da. Sie haben einen kleinen Kompressor dabei, der uns gleich an Klaus´ Spruch, sh. Reisebericht 2015, erinnert: „Der macht gleich die Grätsche!!!“. Diese Aussage nutze ich um zum Ausdruck zu bringen dass das nicht die Lösung sein kann. Ist Allen klar. Der Kleine soll dem Großen nur katalysieren wenn dieser im Tief ist...

Pump it up!!! <https://www.youtube.com/watch?v=3KI9eN-AY1s>



Der Defekt wurde gefunden, ein Ersatzteil ist unterwegs. Der „Mini“ rettet uns durch den Tag. Christoph hat jedoch drei Stunden Zwangspause zwischen seinen OP´s. Wir schaffen nur vier Operationen. Als wir um 20:30 den „Bloc opératoire“ verlassen gehen die Reparaturarbeiten noch weiter. Wir wollen nur noch ins Hotel, Essen, dann schlafen..und das nicht so gut. Unsere Patientin... Das war kein guter Tag.

Bad day!!! <https://www.youtube.com/watch?v=pUKmIVwAHYg&fmt=18>

Am nächsten Morgen, die Jungs haben bis halb zwei geackert, ist alles repariert.

Morgens, vor OP-Beginn, werden immer die präoperativen Röntgenbilder, zur Dokumentation abfotografiert. Es sind immer gruselige Ausgangsbefunde und wenn man sie hintereinander anschaut geht man automatisch „in den Tunnel“. Da müssen wir jetzt durch. Heute kommt mir die Idee unseren Kollegen in Rhein-Main mal das „Tagesmenü“ zu schicken:

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |
BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Die Antwort kommt prompt: „Ihr seid verrückt!!“ Sind wir aber nicht und wir essen jeden Tag das Gleiche im OP. Und das ist auch einer der Hauptgründe weswegen wir hier operieren. Unsere afrikanische Kollegen sind sehr gute Chirurgen. Da Sie die Behandlungen aber kaum anbieten können, sie sind im offiziellen Gesundheitssystem unbezahlbar, bekommen Sie keine Gelegenheit sich eine Routine anzutrainieren. Dann bei diesem Schwierigkeitsgrad einzusteigen ist nicht möglich. Wir haben vorher ein paar Jahrzehnte trainieren dürfen.

Jetzt aber ran, damit wir übermorgen auch ordentliche Versorgungsbilder vermailen können. Der Tag läuft super. Kerstin und Steffen schaffen als wären Sie schon immer dabei gewesen wären. Andrea ist Ansprechpartner für Alle. Sie hat einen Französischkurs gemacht. Kerstin hat Ihre Fremdsprachenkenntnisse aufgefrischt, nicht zuletzt als Ihre Familie und Sie sich, 2015 und 2016, unseren afrikanische Gästen jeweils 3 Wochen als Gastgeber angeboten haben. Steffen kratzt all sein Franz zusammen und greift in seine Latinum-Resterampe. Die Kommunikation mit den hiesigen Mitarbeitern ist viel entspannter geworden. Die Stimmung war hier immer gut, aber wir sind wieder eine Stufe hochgestiegen auf dem Stairway to Paradise ☺ !! Das tut sehr gut, nach Gestern.

https://www.youtube.com/watch?v=1G4isv_Fylg

Bevor wir abfahren machen wir wie immer Visite. Auch Solange, unser 50-jähriges Sorgenkind geht es besser als wir gedacht haben. Wir schöpfen etwas Hoffnung, es gibt uns Zeit.

Am Abend freuen wir uns über die alljährige Einladung des Directeur général, Abbé Damien. Wir treffen uns, im Séparé eines lokalen Restaurants, mit der Verwaltung, fest in fröhliche Priesterhände, und Ärzte des CMA Paul VI. Zum Aperitif, nach dem Händewaschen, steht unter anderem „Johnny Walker“ auf dem Tisch. „No ice“ wird verstanden. Danach das gemeinsame Gebet und der Segen vom Abbé. Während des Essens die Présentation: jeder stellt sich vor, auf Französisch. Jede(r) von uns hat sich einen kleinen Text zurechtgelegt. Es ist immer eine sehr freundschaftliche Angelegenheit, nach der die Ehrwürdigen es sich nicht nehmen lassen uns persönlich ins Hotel zu kutschieren. Kleiner Rempler beim Ausparken, Abbés unwiderstehliches Giggeln dazu.

God is on our side ... in our Magic Bus!!! <https://www.youtube.com/watch?v=zWFNHmUJHe8>

Am Freitag operieren wir wieder 5 junge Menschen. Einer von Ihnen ist Mohamed Dagano. Der Kontakt entstand über Dr. Bettina Engels, Afrikanistin, Konfliktforscherin, als Junior Professorin an der Freien Universität, Berlin und sehr engagiert in Burkina Faso (sh. später, ab 21.2.) Er arbeitet, hier in Ouagadougou seit



Jahren für gemeinnützige Organisationen. Sein Gangbild verschlechterte sich vom einen Jahr zum nächsten rapide. Jetzt ging es gar nicht mehr. Es wurde versucht eine Operation im Ausland zu organisieren, was jedoch finanziell nicht realisierbar war. Bettina wurde auf OHA! aufmerksam. Kontaktaufnahme: „ja, klar, gerne !!!!“

Mohamed, 28, wurde in seiner Geburtsstadt, Dédougou, bereits als 19-jähriger angezogen durch die ODJ, Organisation Démocratique de la Jeunesse, und übernahm alsbald den lokalen Vorsitz der Bewegung, die Jugendliche motiviert sich mit den Problemen auseinanderzusetzen und friedlich zu organisieren. Mit 21 zog er zum Studium nach Ouaga, wo er Sein Engagement fortsetzte und jüngstes Vorstandsmitglied der jungen Bewegung zu werden.

http://base.afrique-gouvernance.net/fr/corpus_organismes/fiche-organismes-576.html

<http://www.broederlijkdelen.be/nl/jongerenbeweging-odj-strijdt-voor-verandering-burkina-faso>

Ganz nebenbei tritt Mohamed (Fahrer, Kartenverteiler) in folgendem Clip des politisch engagierten Reggaekünstlers AlmamyKJ auf.

<https://www.youtube.com/watch?v=UBYFoc0tcyY>

Wir sind hier tagtäglich umringt von Menschen die sich reinhängen für Andere und jeder Patient braucht die Hilfe sehr dringend. Eine Persönlichkeit wie Dagano kennenzulernen und helfen zu dürfen ist aber eine besondere Ehre. Danke, Bettina ☺

Der Tag, hier, verläuft wieder sehr entspannt. Die Pressluftanlage geht nur ganz kurz in die Knie ... **Yel ka be!!!**

Die schlechte Nachricht kommt aus Europa: unsere Prothesennachbestellung, eigentlich für Heute oder Morgen erwartet, ist in Paris hängengeblieben. Es klingt wohl ziemlich verrückt, aber wir ordern, bevor das Wochenende zuschlägt, nochmal nach in Tuttlingen. Alexandra S., unsere Fee dort, schläft mit dem Laptop unterm Kopfkissen. Sie ist immer sofort da!! Jenachdem klemmt es länger, in Paris, als wir denken. Vielleicht überholt die zweite Nachbestellung die erste.... Unsere zweite Fee ist Sabine, in Wiesbaden. Sie bedient die Kontoflüsse. Nachordern müssen bezahlt werden bevor sie rausgehen, auch wenn Miss S. sicher ein Auge für uns zudrücken würde...Dennoch ein kleiner Dämpfer: wir bestellen 6 Nippon und diverse kleine Pfannen nach...es gibt aber nur noch zwei Nippons auf Lager und die kleine Pfannen gehen auch aus. Wir haben Deutschland leeroperiert/-bestellt. Next Stop: Japan, Okinawa... Da müssten noch „Nippons“ auf Lager sein. Irgendwo auf dieser Welt werde ich Miss S. mal kennenlernen...

<https://www.youtube.com/watch?v=AzlcHK-BK3U>

Desperado... Sh. Wikipedia: nicht “gesetzlos, gewaltbereit”, aber “verzweifelt, ungeduldig, hoffnungslos (?? Never !!)”

<https://www.youtube.com/watch?v=iDNtqy0zjJA> Flieg´ Adler, flieg´ !! Und bringe uns die Prothesen....

Das reicht aber nicht. Wir sichten wieder alle Röntgenbilder der Patienten, die noch auf eine Operation warten. Der gesamte Restplan wird umgeschrieben. Alle „kleine Prothesen“ nach hinten. Reserveliste wird geöffnet, wir wollen hier nicht arbeitslos werden. Für die zwei letzten Tage, vor Abreise, haben wir einen Ausflug geplant und gebucht. Das tun wir immer, damit wir für eventuelle Frühkomplikationen noch im Lande sind. Im letzten

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

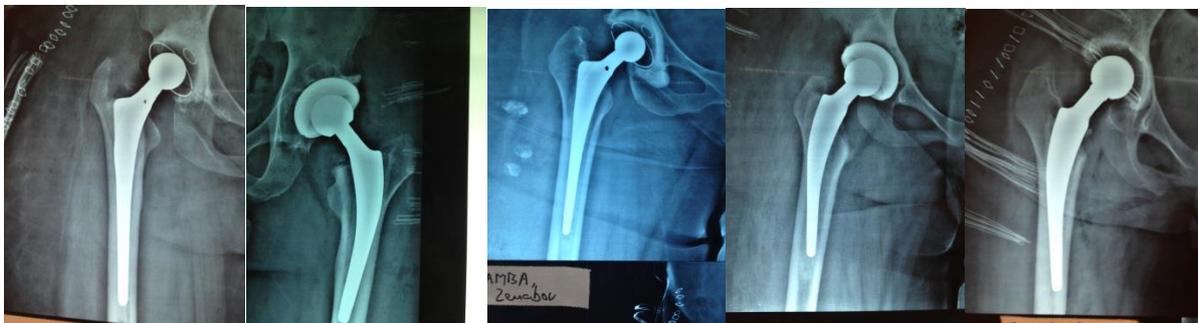
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Jahr haben wir, mit dezimierter Mannschaft, darauf verzichtet da man uns von Fahrten, außerhalb der Stadtgrenzen abgeraten hatte (politische Situation). Wir kontaktieren unseren Guide und verlegen einen Tag nach vorne, damit wir, wenn Alles schief läuft mit den Nachbestellungen, wenigstens am letzten Tag (24.2.), doch noch fünf Patienten versorgen können. Es klappt, wir fahren einen Tag früher!!

Die letzten Tage haben uns, trotz Allem, wieder relaxiert. Zeit für Ziegenkäsepizza im Verdoyant. Unsere Postings kommen in diesem Jahr etwas zu kurz. Sorry, wir haben sehr wenig Zeit...die Arbeit geht vor ☺

Samstag, 18.2.-20.2.: OP Teil 2:

Wir sind unseren Kollegen noch die Röntgenergebnisse vom 16.2. schuldig:



Good Job. Wir sind nicht verrückt, oder?? !!

Oder ???

Der Gedanke kommt wieder auf als ich mich bei meiner ersten OP am Finger verletze an einer scharfen Knochenkante. Ich hatte diese Stelle vorher schon ertastet, sie „weggeknippst“, aber da war sie noch. Schnitt... Unsere Patienten werden, trotz weiter Verbreitung der Krankheit nicht grundsätzlich auf Aids oder Hepatitis getestet. Wir wissen um das Risiko, arbeiten entsprechend vorsichtig, tragen Visiere als Schutz vor feinsten Blutspritzen die ins Auge gehen könnten.

Im Gepäck haben wir immer PEP (Post Exposition Prophylaxis)-Medikamente dabei. Nach einer Kontamination muss man 30 Tage Tabletten schlucken. Sie greifen das eigene Immunsystem an, man weiß vorher nicht wie man sich in diesen Tagen fühlen wird, evtl. ziemlich schlecht, aber Sie bieten eine hohe Wahrscheinlichkeit dass man nicht an HIV erkrankt. Es ist mir erstmal nicht so richtig bewusst, aber Gerard, unser Anästhesist, hält, nachdem ich das Wündchen desinfiziert und neue Handschuhe, zum Weitermachen, angezogen habe, schon 2 Röhrchen mit Blut der Patientin in der Hand. Es ist Samstag, es wird in einem auswärtigen Labor untersucht. In zwei Stunden ist das Ergebnis da.



Solange dauert es nicht bis ich, ohne Ergebnis, mit meiner 2. Operation anfangen. Im anderen Saal operiert Christoph, parallel. Wir fangen an, ich bin entspannt, erwische mich dabei wie ich immer mal auf die Uhr schaue. Die 2 Stunden sind eigentlich vorbei. Die Tatsache, dass keiner mir etwas mitteilt, stresst, aber ich bin zu feige danach zu fragen. Der Eingriff muss ja auch zu Ende geführt werden. Stehen die hier Alle mit Fassung um mich herum und sagen nicht was Sie wissen?? Mein Instrumentist, Christoph-homonyme, brabbelt irgendwas von „in seiner Tasche“, ich gehe nicht darauf ein. Am Ende der 2. Operation verletze ich mich erneut. Same procedure. Schnell ist die Operation beendet. Ich gehe raus und platze als ich im Zwischenraum Steffen, der als Springer im anderen Saal ackert, antreffe. Bin ungehalten und werde falsch verstanden. Steffen informiert, mit dem was ich missverständlich von mir gegeben habe, Christoph und Andrea. Andrea kommt rausgeschossen und will sofort mit mir ins Hotel, wegen PEP. Ich ahne dass etwas falsch kommuniziert wurde und frage, sehr determiniert: „Wer hat das Ergebnis gesehen?“ Jetzt stellt sich heraus dass Homonyme, der die ganze Zeit, während der 2. OP, neben mir stand, den Befund, hundertfach zugetackert, unter seiner sterilen Schürze in der Kitteltasche trägt. „Negativ“, das Ergebnis der zweiten Patientin kommt eine Stunde später, auch negativ. Nix passiert, ich bin für Heute „durch“.

Bevor wir abfahren teilt Gerard uns mit dass die ersten zwei Patienten, für morgen, HIV-positiv sind. Er hat Sie im Programm auf die Pole-Position gesetzt, damit Alle noch konzentriert und wach sind... Na dann, gute Nacht !!

Vorher verbringen wir den Abend in der Sikka Lounge, ein, für uns, neues Restaurant, lauschiger Garten, ruhige, gute Live-Musik. Schön chillen. Das ist heute gerechtfertigt.

Die Fahrten zu und vom Krankenhaus bieten uns, abgesehen vom intensiven Verkehrsgewirr, schöne Ausblicke seitlich der Straßen, wo das Leben in dieser Staubstadt ländlich wirkt



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Nicht nur Stress !!



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Hygiene- und Gesundheitsempfehlungen am Straßenrand ...



Oder einfach nur Freude



Der Sonntag verläuft sehr ruhig. Zu den „Fünf des Tages“ gehören schon Patienten, die ursprünglich auf der Warteliste standen. Die nachgebestellten Prothesen sind noch nicht eingetroffen, wir haben keine kleinen Prothesen mehr. Man weiß vor der Operation nicht sicher ob vielleicht auch die zweitkleinste passt, aber abgesehen davon dass wir auch davon nur noch eine haben, kann man dieses Risiko natürlich nicht eingehen. Morgen sollen die Implantate kommen?? Für einige Patienten, die sie brauchen wird es eng. So kommt heute unser ältester Reservist, 72, dran. Er hatte von vornherein gute Chancen, denn er heißt Etienne.

Die Welt ist, im Bloc opératoire, in Ordnung. Es läuft!!

Da wir nicht sicher sein können dass morgen die Sendung kommt, betreiben wir weiterhin, das können wir ganz gut, Nachrückermanagement. Zur Sprechstunde kam ein 36-jähriger Vater von sechs Kindern. Im Röntgenbild zeigten sich beide Hüften völlig destruiert. Die rechte Seite bereitete Ihm die meisten Schmerzen, die linke stand jedoch vor „Auflösung“. Da es hier von einem Tag zum anderen zu einer Akutsituation kommen könnte, riet ich Ihm diese Seite in diesem Jahr, die rechte dann nächstes Jahr behandeln zu lassen. Er hat die Operation, am Donnerstag, gut weggesteckt, klagt nur noch über die rechte Hüfte... Wir sprechen mit Gerard, er hat keine Bedenken und wir bieten dem kräftigen, gesunden Mann an morgen die linke Seite zu operieren. Er freut sich. Wir wollen uns bei Ihm sowieso gut stellen. Er arbeitet für Brakina, die größte Bierbrauerei in Burkina.. Sein

Zimmernachbar, mit vergleichbarer Problematik, er wurde erst gestern operiert, wird hellhörig und springt auch auf den Zug. Gestern links, morgen rechts. Wir sind ja nicht zum Spaß hier.

Am Ende eines Arbeitstages werden wir, bei der Visite, von unseren Patienten belohnt. Am Tag Ihrer Operation lassen wir die Patienten in Ihren Betten. Sie haben eine Rückenmarksbetäubung bekommen. Wenn Sie jetzt aufstehen würden, bestünde die Gefahr dass Sie stürzen, weil Sie Ihre Muskeln noch nicht normal anspannen können. Wir kündigen aber an: „Demain nous allons marcher!!“.

Da die meisten Patienten vor der Operation erhebliche Beinlängenunterschiede haben genießen Sie schon beim ersten Aufstehen das Gefühl wieder gerade zu stehen, da die Verkürzungen, in der Regel, ausgeglichen werden. Einige stehen am ersten Tag schon alleine auf, noch vor der Visite. Andere schwingen sich an die Bettkante wenn wir reinkommen. Es gibt aber auch ängstlichere, die gar nicht so locker auf die Beine wollen. Diese werden dann von den Mutigeren unterstützt und sind einen Tag später wie verwandelt. Es gibt Physiotherapeuten am Krankenhaus. Nur selten nehmen unsere Leute diese Dienste in Anspruch, aus Kostengründen. Und es geht ja auch so, wenn man sich gegenseitig hilft. Ein junger Mann, der für seine Operation bereits am Vortag aufgenommen wurde, kriegt sich kaum ein vor Vorfreude auf Morgen, wenn er sieht wie seine Zimmernachbarn, die einen Tag zuvor operiert wurden, sich bewegen.

Diese Vorfreude ist etwas ganz besonderes hier. Wer in Deutschland hohen Leidensdruck entwickelt, aufgrund eines Hüftleidens, weiß dass er operiert werden kann. Hier führt dieser Leidensdruck in der Regel zu Aussichtslosigkeit. Es ist keine Lösung in Sicht. Die Menschen die wir hier kennenlernen haben Jahre, manchmal ein Jahrzehnt diese Perspektivlosigkeit erdulden müssen. Es verwundert dann auch nicht dass Sie es sogar relativ gelassen hinnehmen wenn wir Sie auf ein nächstes Jahr vertrösten müssen, weil unsere Kapazitäten begrenzt sind. Licht am Ende des Tunnels...

Die Visiten sind eine fröhliche Angelegenheit. Bei den vielen jungen Damen, die operiert wurden, kommt uns, bei der Parade ein Gedanke: „Ouagas next Hipmodel-Contest“ ?? oder ein Album von Elvis Costello, „This Years Model“: https://www.youtube.com/watch?v=2lamyY_8iwE



Big girls don't cry, that's just an alibi ☺

<https://www.youtube.com/watch?v=y8yvngHmFds&list=RDYIHsOmTPqal&index=2>

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Showlaufen und Fotos austauschen



Der „Renner der Mission“: ein Foto mit Kerstin !!!this years girl ...



Und die Männerstaffel Walk like a Man !!!

<https://www.youtube.com/watch?v=YIHsOmTPqal&index=1&list=RDYIHsOmTPqal>



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Doch wieder 19:30 bis wir zum Hotel fahren. Beide Fahrtrichtungen, auf den größeren Straßen verhalten sich wie aufeinander zulaufende Lavaströme, im Dunkeln. Sie verändern ständig ihr Flussbett ohne sich zu vermischen. Justin, unsere Schweizer Uhr, tickt kurz falsch und rempelt ein Motorrad von hinten an als die Ampel kurz davor ist auf grün zu springen. Sowas passiert.

Abend im Hotel. Der Rotwein von gestern ist wieder aus. Wir haben angefangen, am 11.2., mit dem günstigsten, offenen. Den gab's am 13. Schon nicht mehr. Das lag nicht an der Menge unseres Konsums. Dann eben einen Südafrikaner, ein bisschen teurer. Am 14.2. dann ein Pays d'Oc, und so weiter.. Das ist gut gegen Gewöhnung. Dieses Ding haben die Franzosen nicht richtig hinterlassen.

Am Montag fahren wir zur gewohnten Zeit los. Auf dem Programm stehen die letzten drei Patienten, für die wir sicher sind noch die passenden Implantate zu haben. Weitere Patienten sind nüchtern, im Standby-Modus, falls die Sendung kommt.

Sie kommt nicht..., vielleicht morgen...

Bitter, schon jetzt steht fest dass wir einigen Patienten, denen wir die Operation versprochen hatten, in diesem Jahr nicht drankommen werden.

Die Pressluft wackelt ein weiteres Mal. Wir bekommen dann häufig die Mitteilung, von Aussen, dass das Gerät den erforderlichen Druck anzeigt. Ich gebe mich damit nicht zufrieden und bitte die Techniker in den OP-Saal zu kommen, „in medias res“, wo die Musik spielt. Moisse zeigt auf ein Kästchen an der Wand. Taste, links unten, lange drücken und wir saugen den Druck rein. Dieser Weg war kein leichter...

Die Geschichte zieht sich seit 2015 durch unsere Missionen. Das sind 3 Jahre, aber eigentlich waren es nur fünfeinhalb Wochen, an denen wir hier waren. Wir hatten Momente der Verzweiflung. War es richtig hier 8.000,- Spendengelder zu verbauen ? In den Sand gesetzt ??? Was sind fünfeinhalb Wochen in Afrika wenn es in einem Krankenhaus, n.n., in Deutschland, mehr als eine Woche dauert bis eine OP-Leuchte wieder funktioniert ?? **Yel Ka Be**, wir, unsere Freunde, lösen das Problem !!!

<https://www.youtube.com/watch?v=VS4fyxuFZvA>

Die OP's, es sind mal nicht so schwierige Fälle, verlaufen sehr gut, routiniert.

Unser Sorgenkind, Solange, ist noch im Krankenhaus. Sie wird von den Physiotherapeuten behandelt und läuft, unter Zuhilfenahme zweier Gehstützen, schmerzfrei mit Vollbelastung, Nordic-Walking-Style. Sie wird gut durch das nächste Jahr kommen. Dr. Kalmogho wird uns berichten. Wenn nötig werden wir Sie nächstes Jahr nochmal operieren. Wenn es denn erforderlich ist werden wir Alles dabei haben, damit wir Sie versorgen können, als würden wir den Eingriff in Deutschland durchführen. Versprochen !!

Zum ersten Mal verlassen wir das CMA Paul VI vor Sonnenuntergang.

Impressions:



Heutabend sind wir zur Audienz beim Kardinal Philippe eingeladen. Son Éminence weiss von unserer Mission durch Sr. Jocelyne. Sie ist unsere unschlagbare, lokale OP-Managerin. Sie bestellt die Patienten zur OP ein, betreibt das Nachrückermanagement, damit bloß kein OP-Slot verschenkt wird, wenn ein Patient nicht auftaucht oder wenn wir mal wieder den gesamten Plan umstellen müssen. „Josy“ wechselt die Verbände bei

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

den stationären Patienten, bestellt die bereits entlassenen zur Kontrolle, liefert die Röntgenbilder vor und nach OP. Kurzum: Jocelyne ist Oberschwester, Stations- und Oberärztin in Personalunion und noch Vieles mehr...

Und Sie pflegt den Kontakt zum hohen Klerus !!! Der Kardinal hätte uns bereits im letzten Jahr eingeladen, war dann aber auf Auslandsreise. Diesmal durfte kein Weg daran vorbeigehen. Auch hier offizielles Protokoll mit Begrüßung, Gebet, Segen mit fließendem Übergang zu Johnny Walker, Brakina, persönliche Vorstellung aller Anwesenden und ein sehr freundliches, fröhliches gemeinsames Abendessen.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Dienstag, 21.2.: Zwangspause !!! ☹ ☹ - Neue Kontakte 😊 😊

An diesem Morgen lassen wir uns etwas mehr Zeit. Ob die fehlende Implantate tatsächlich angekommen sind werden wir erst gegen 9:00 erfahren. Alles wäre vorbereitet, damit sie schnell durch den Zoll kommen. Bernard ist vor Ort. Dr. Kalmoghos Schwester hat eine leitende Funktion beim Flughafenzoll. Auch Sie sitzt zum Durchwinken bereit, aber...Fehlanzeige! Wir werden heute nicht operieren können. Wir haben vorher schon darüber gesprochen ob wir den bereits vorgeschobenen Ausflug absagen, um dann eventuell morgen oder übermorgen Eingriffe durchzuführen. Ob das denn so wäre ist ungewiss. Wir haben auch den Guide, Auto und Übernachtung schon bezahlt, nicht aus der OHA!-Kasse (!!)... Nicht ganz entspannt, entscheiden wir die Tour zu machen.

Wir nehmen einen ersten Anlauf um den Bildwandler, den wir in diesem Jahr mit Spendengeldern gekauft und hierhin transportiert haben, einzuweihen. Bislang hatten wir hierfür keine Zeit gefunden. Der Koloss steht noch im „Magasin“, seit Oktober. Man hat ihn nicht angerührt, sondern auf uns gewartet. Kräftige Männer hat das Land. Das mobile Röntgengerät, für den OP-Bereich, wird quer über das holperige Gelände in den „Bloc opératoire“ gefahren. Erster Härtetest bestanden. Es fehlt aber ein Adapter, der in der Stadt besorgt werden muß. Nicht so der Action-Tag, heute...

Inzwischen ist Bettina angekommen. Sie besucht Dagano, sh. 17.2., dem es sehr gut geht.

Wir freuen uns Sie nun persönlich kennenzulernen. Der Kontakt war zufällig entstanden (Christoph > Schwägerin > Freund > Bruder > Gartenparty Freiburg > Bettina). Es ist eine erfreuliche, kleine Geschichte darüber wie interessante, kreative Kontakte entstehen können in unserer kleinen Welt.

Kurzentschlossen bitten wir Justin uns zu Christoph Schlingensiefs Operndorf (sh. u.a. Reisebericht 2016) zu fahren. Bettina, Steffen und Kerstin waren noch nie da. Justin verfährt sich auf einer Umleitungsstrecke. Das Dorf liegt in der Nähe von Zinaré, wo der abgesetzte Président Blaise Compaoré residierte. Wir queren mehrere Kasernen, mitten in der Wüste, Reminiszenzen des Schutzwalls für den vom Volk ungeliebten Machthaber.

Die Fahrt zieht sich, bleibt aber kurzweilig da wir mit Bettina unsere African Experiences austauschen.

Wie bereits erwähnt, ist Sie Afrikanistin an der Freien Universität, Berlin. Seit 10 Jahren verbringt Sie viel Zeit im Subsahara-Afrika, zuletzt vorwiegend in Burkina. Als friedensuchende Konfliktforscherin besucht Sie, mit Ihren Studenten u.a. die skandalöse Goldminen und ihre Betreiber. Die „offizielle“ Minen sind in der Hand westlicher Firmen. Die Arbeitsbedingungen sind desaströs. Die Arbeiter, vielfach Kinder, sind dem Quecksiber, mit dem das Gold ausgewaschen wird, schutzlos ausgesetzt. Drogen helfen Ihnen sich selbst zu vergessen, bevor Sie in den unterirdischen, schlecht gesicherten Schächten absteigen. Ob Sie abends wieder lebendig rauskommen wissen Sie morgens nicht. Und wenn doch, herrscht Gewalt, Übergriffe, Gesetzlosigkeit. Noch aussichtsloser geht es in von den Firmen verlassenen Minen. Hier gibt es keinerlei Instandhaltung. Unten warten Styx und Hades, oder muß man erst gar nicht runter und ist das hier schon die Hölle „auf“ Erde? Hier zu untersuchen und Lösungen zu erarbeiten ruft weitere mythologische Bilder auf...Sisyphos... ??

Mad World !!! <https://www.youtube.com/watch?v=4N3N1MlvVc4>



Pleased to meet you, Bettina !!! Da fällt mir doch eine Textzeile von den Stones: „..hope you guess my name..“ ein, aber das Lied passt nicht. Dann eher der Schlusssatz von „Mad World“: „Enlarge your world – Mad world..“

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/international/frieden/mitarbeiter/engels/>

Der Besuch des Operndorfs hat noch einen Sinn! Schüler der NAO-Schule, Bad Schwalbach, unterstützen, seit der Gründung, unser OHA!-Projekt. Die Schule mit musikischem Schwerpunkt hat am 9.12.2016. zum vierten Mal die Einnahmen des Adventskonzertes für die Mission gespendet. Auch mit weiteren Aktionen tragen die Kids dazu bei dass Behandlungen finanziert, Familien hier geholfen wird.

Auf Initiative von Schülern, Lehrern und Direktion wollen wir dieses Engagement mehr Inhalt geben.

Eine NA-O-HA!-Arbeitsgruppe könnte entstehen, in der Schüler erfahren wie man Nöte erkennt, wie man, auch ohne eigene finanzielle Mittel, helfen kann. Als Vorbereitung sind OHA!-Vorträge im Unterricht vorgesehen. In der letzten Schulwoche, die Projektwoche, wird OHA! und Afrika ein Thema sein. Informierende Vorträge, Trommelworkshops, musikalische Darbietungen, afrikanisches Handwerk und Kulinaria sollen Afrika den Teilnehmern und Besucher näher bringen.

Mittelfristig, kann manchmal schnell gehen, sind Praktika in Afrika denkbar. Um diese mit sinnvolle Inhalte zu füllen müssen Kontakte vor Ort geknüpft werden. Es soll kein orthopädisches Praktikum werden, auch wenn es zeitgleich zur Mission stattfinden könnte. Idealerweise finden wir Gastfamilien.

Im Operndorf sehen wir den lokalen Leiter, Séverin Sogbo, wieder. Im letzten Jahr hat er uns durch das Operndorf geführt und Vieles zur Entstehung und derzeitigen Arbeitsweise erklärt. Séverin ist Deutschlehrer und aufgeschlossen für eine Hospitanz deutscher Schüler. In der Schule des Operndorfs begleiten nationale und internationale Künstler Kunstprojekte.

Warum nicht Dr. Engels bei Ihrer Arbeit begleiten? Natürlich nicht in Gefahrenzonen.

Eine unserer Patientinnen ist Gymnasiallehrerin, Französisch-Englisch. Wir dürfen Sie kontaktieren, sobald Sie sich von der Operation erholt hat.

Séverin erklärt uns eine Kinderzeichnung die an eine Autoscheibe hängt. Die Kinder durften Ihren Herzenswunsch aufmalen. Die Plakate wurden an Autos geklebt, die die Botschaft so in der Welt verbreiten sollen. Social Media auf afrikanisch. „Je veux qu’on tue les sorciers“, ich will dass Hexer getötet werden.. Hassparole oder Pladoyer für die moderne Medizin, die das Operndorf der Bevölkerung der umliegenden, kleinen Dörfern, mit seinem Dispensaire zugänglich macht?



Ob die Idee, Autos zu nutzen, sehr effizient ist muß allerdings bezweifelt werden. Durch die Irrfahrt von Justin kommen wir erst zu Schulende an. Mit einem Auto wird hier kein einziges Kind abgeholt...



Steffen will gar nicht mehr nach Hause. Er übernimmt den Schulbusdienst !!!!



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Wer, wie Andrea, zum dritten Mal hier ist, findet auch Zeit für Details.



Auf dem Heimweg ein Brakina in Zinaré. Da die Zeit für den begehrten Abstecher in die Ziegen(käse)farm nicht mehr reicht, essen wir heute in einem, für uns, neuen Restaurant: „Le Fromager“. Zu dumm dass das nichts mit Käsespezialitäten zu tun hat. Der Name stammt von einem Baum aus dessen Rinde Schachteln, als Käseverpackung, gemacht werden.. Önologisch fahren Sie die gleiche Strategie wie „Les Palmiers“. Zur zweiten Flasche muß die Rotweinsorte gewechselt werden. Trotzdem kommt der Laden auf unsere Liste für 2018. Auch das gehört zur Vorbereitung einer Mission.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |
BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

22. und 23.2.: OHA! macht Urlaub !! Tiébélé und Forêt de Nazinga :

Nach dem Frühstück und dem nicht enden wollenden „Wie gehe ich mit dem Honigtopf um“-Workshop....
(kleiner Insiderjoke, die Bilder zeigen nicht alle Kollateralschäden)



..werden wir von Gabileguide, Gabriel Nitiema, am Hotel abgeholt. Unser 2. Führer ist Adolphe, mit „ph“. Angenehm, Etienne Alfons, mit „f“.

Gabi ist ein ökologisch- und politisch-engagierter Mensch. Darüberhinaus verrät ein Aufkleber im Auto seine Religiosität: Gottes Bleistift hat keinen Radiergummi ! Darüber zierte ein Che-Porträt sein Gefährt. Wir wissen sofort mit wem wir es zu tun haben.



Es geht zunächst Richtung Pô, 148 Km über die Nationale 5, Richtung Süden. Es erinnert an die „Nationale 7, Route du soleil“, besungen von Charles Trenet. Die Honeymoon Killers legten es in den 90-ern neu auf. Echte Urlaubsgefühle ☺

<https://www.youtube.com/watch?v=FFbh6WDQ9w0>

Wir schaffen es in nur 3 Stunden. Staus gibt es nicht, die Straße ist gut ausgebaut. Voran geht es trotzdem nicht so richtig.

Am Rande wird über die gesamte Strecke ein Graben von Hand ausgebuddelt. Hier soll Glasfaserkabel von Ouaga bis zur Ghanaischen Grenze verlegt werden. Gabi: „das war der Deal mit den Chinesen. Wir wollen keine Maschinen. Wir haben genug Arbeitskräfte, die was tun wollen. Wir schauen nicht hungrig zu wie die Globalisierung fortschreitet. Unsere Zukunft sichern wir uns mit eigenen Händen. Je suis Sankariste!“ Thomas Sankara, der revolutionäre Präsident, 1987 in einem Staatsstreich unter Führung seines Nachfolgers, Blaise Compaorè, ermordet, ist hier der große Volksheld geblieben. Der burkinische Che Gueavara!

https://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Sankara

Vielleicht sind es Entscheidungsrennen wie dieses, „Eselkarre schlägt long Vehicle“, die dafür verantwortlich sind dass wir für 150 Km drei Stunden brauchen. Hier schlägt David auch mal Goliath ☺☺



Aber auch unser erster Elefant verursacht einen ungeplanten Stopp. Es ist ein verwaister Einzelgänger.

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Mr. Tembo <https://www.youtube.com/watch?v=ODG3VRkncBc>



Kleiner Erfrischungsstop, da wo wir heutmittag essen werden. Es geht aber gleich weiter nach Tiébélé, jetzt über Schotterpisten, die wir bis morgennachmittag nicht mehr verlassen werden. Vorbei am größten Baobab-Lebensbaum der Region.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Kampf der PS-Kulturen. Staubmaske Dem der den Sand aufwirbelt und ihn hinter sich lässt...



Tiébélé ist eine kleine Stadt mit 17.000 Ein-/Umwohner. Hier liegt der Cour Royale, ein Königreich dass sich seit dem 15. Jahrhundert gehalten hat. Im Gehöft des Monarchen leben 300 Menschen.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Krone und eine Prunkfigur sucht man hier dennoch vergeblich, wie die detailverliebte Andrea festhält...



Das Königreich hat sich gehalten, doch das heisst lediglich „African Business as usual“....

Dieser banausiger Ersteindruck wird dem Wert dieser Stätte jedoch nicht gerecht. Wir befinden uns auf Unesco-Welterbegelände !!

Als die Kassena, heutige Herrscher, noch von der „Chefferie de Narogo“, heute Ghana, abhängig waren und der Chef in Tiébélé starb, machten sich zwei Brüder, Kronprinzen auf dem Weg um die Nachfolge anzutreten. Prinzip: „Erster sein“. Doulou, der Adonis, Wongo, eher gebrechlich. Ein Pferd konnten sich Beide nicht leisten. Doulou war klarer Favorit im Rennen. Unterwegs wurde er von einer alten Dame gebeten Ihr, auch Sie war auf dem Weg nach Tiébélé, beim Tragen einer schweren Last zu helfen. Er redete sich raus, half nicht und kam bald in T. an. Viel später kreuzten sich auch die Wege von Wongo mit denen der alten Dame. Obwohl Seine Chancen auf die Nachfolge dadurch weiter wegschmolzen, half der Gebrechliche der alten Frau. In Tiébélé angekommen skypete (☺) die Oma der beiden Kronprinzen kurz mit Ihrem Sohn, der Chef de Narogo: „Der Mann der fähig ist ein Volk zu regieren sollte die Fähigkeit haben Mitgefühl mit Seinen Untertanen zu empfinden“. Und „Schwupp“, Wongo wurde Thronfolger !!!

Ein anderer Ghanaer zog mit seiner Braut hierhin. Seine Hütte trug ein Wellblechdach. Das wurde der Gattin zu heiss. Sie drohte damit Ihn zu verlassen. Schnell wurde ein Lehmdach, diese dienen als Schlafstätte unter den Sternen, gebaut. In der Regenzeit, da schläft man lieber drinnen, tropfte es durch und das schöne Lehmdach stürzte in das Schlafzimmer. Sie reichte nun die Scheidung ein. Auch Afrikaner sind Menschen wie wir..

Das königliche Gehöft zeigt seine Pracht wirklich nur punktuell, dann aber beeindruckend, wunderschön. Es ist voller Symbolik, Hinweise auf den animistischen Glauben.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

In diesem Jahr werden Alle Hand anlegen. Der gesamte Ort soll wieder instandgesetzt werden. Ganz in Gabis Sinne werden dies die Bewohner tun. Keine externe Vergaben. Spätestens 2019, ein bißchen Verzug rechnen wir ein, fahren wir wieder vorbei um diese Pracht zu erblicken.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Nach dem Rundgang geht's „zum Baum“. Hier, im Schatten, sind Alle versammelt.



Wir bekommen eine Kostprobe des Local Brew, ein nach Apfel schmeckendes Getränk, das schon vor dem Schlucken därmliche Gedanken aufkommen lässt. Nur ein Schlückchen...

Für Irgendwas wird es gut sein... „Chronic insomnia, Hepatitis, Water on the knee, Tonsillitis, whatever the Situation... Grammy's always brewin' up tea", the Kinks

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

<https://www.youtube.com/watch?v=lw6gxDPmOGM>



Mittagspause in Pô. Gute OHA!-ler schauen immer ob eventuell etwas, ein Bildwandler, ein Ultraschallgerät, ein durchleuchtbarer OP-Tisch vom Himmel fällt...Ein ungeplantes Bild vom gesamten Team !



Andrea übt schon mal die Pose der OHA!-Gallionsfigur, für die Sie predestiniert ist. Our present and future !!



What a crew !!!

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Wer auf ein schönes Foto will, muß zu Christoph nett sein, oder sich heimlich in sein Brillenglas mogeln...



Close to me <https://www.youtube.com/watch?v=BjvflJstWeg&list=RDUmFFTkjs-O0&index=4>

Weiter geht's zum Forêt de Nazinga, ein ausgestreckter Nationalpark. Hier leben viele Elefantenherden. Gabi will rechtzeitig dort sein. Unser Nachtquartier ist ausgebucht. Am Wochenende beginnt die Filmbiennale, größtes Festival in Afrika. Viele sind schon nach Ouaga angereist und nutzen die Zeit, wie wir. Wenn wir nach den anderen Gästen den Park queren wird der Verkehr das Wild verscheucht haben. Es hält sich aber in Grenzen...



Schon komisch. Als Steffen, im November fragte ob wir eventuell auch eine Safari machen würden, sah ich ihn im falschen Film. Seit dem letzten Jahr sind wir vorsichtiger geworden bei der Auswahl der Ausflugsziele. Mali, aber auch die Grenzgebiete dorthin sind gefährlich. Dadurch kommen sehr attraktive Ziele nicht mehr in Frage.

Es sind auch diese Sicherheitsgründe, weswegen wir in diesem Jahr mit einem professionellen Reiseveranstalter unterwegs sind. Die Empfehlung zur Safari im Forêt kam dann von Jan...

Und jetzt stehen wir vor der Einfahrt zum Safaripark 😊. Nicht nur Steffen freut sich.

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

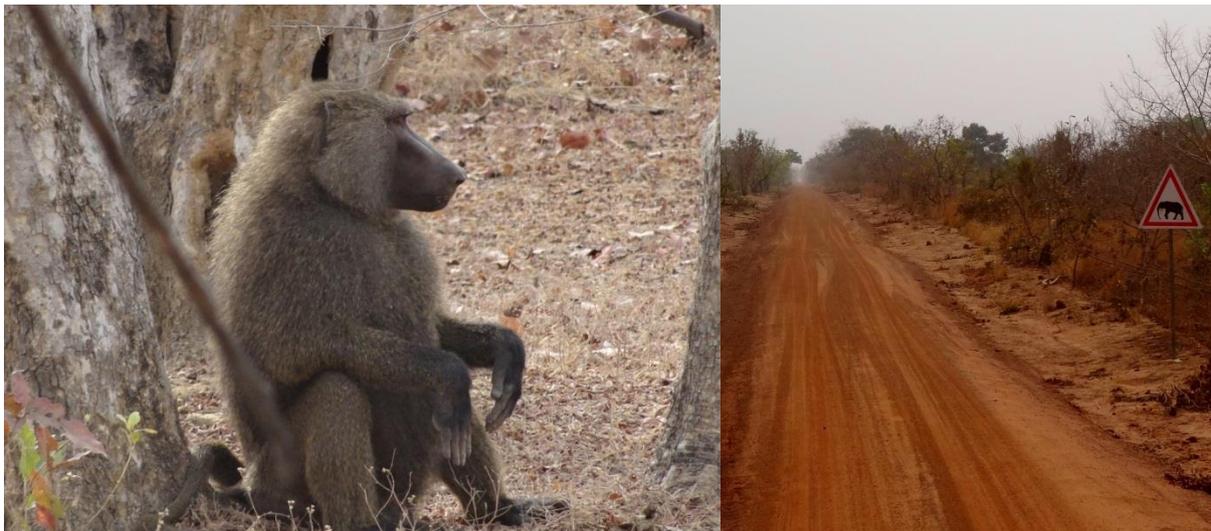
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Das Wildaufkommen beschränkt sich erstmal auf ein Paar Antilopen, Affen, Warzenschweine und ein weiteres Mal wird ein Elefant vermutet.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Unser Camp ist eine spartanische Hüttensiedlung. Strom gibt es von 18 -22:00. Das Wasser das aus der Dusche rieselt reicht um geduldig die Hohlhand zu füllen und sich damit dann zu befeuchten. Die vergitterte Kantine füllt sich am Abend.

Keine Sorge. Keine Tierquälerei. Er ist draussen, **im Käfig sitzen wir** 😊



Apeman, The Kinks <https://www.youtube.com/watch?v=aRHqs8SffDo&list=RDaRHqs8SffDo&index=1>

Auch eine französische Schülergruppe ist da. Sitzen hier irgendwann NAO-Schüler ? An Gabi soll es nicht scheitern. Er betreibt 40 Km nördlich von Ouagadougou ein „Feriendorf“. Dort findet das normale burkinische Leben statt. Ein Paar Hütten hat er, für Besucher, mit Strom und fließendem Wasser versehen. Man lebt aber den Alltag der Bevölkerung mit und kann sich in das traditionelle Handwerk einweisen lassen. Von hieraus organisiert Gabriel dann Ausflüge. Eine All-Inclusivereise ab Europa, 12 Tage, soll nur knapp über 1.000 Euro kosten.

Mit Taschenlampe zur Hütte. Beware of elephants crossing !! In der Nacht sollen Herden das Gelände, auf dem Weg zum vorgelagerten See, kreuzen. In der absoluten Stille klingt das Trompeten unheimlich, überwältigend. Die Kraft der Natur.

Früh raus. Wir wollen den anderen Besuchern zuvorkommen. Katzendusche, Frühstück. Kein Strom, aber „La Vache qui rit“ kommt auch hier auf´s Brot.

An der Rezeption steht unser Cruiser bereit. Jetzt wird´s ernst. Adolphe hat das Auge für Wild. Er besteigt den mit Matratzen ausgelegten Adlerhorst, das Dach unseres Autos. Ob das Wild auch ein Auge für Seine Warnweste hat ?? Wir steigen hinterher. Kerstin hat zwar Ihre Flugangst überwunden, hier setzt sich aber nochmal Ihre Bodenhaftung durch. Wäre auch eng geworden. Alfons fehlt ja noch.



Festhalten ! Auf Geschwindigkeit kommen wir nicht, aber die Schlaglöcher sind verheerend. Eine kleine Privatpraxis mit Knochendichtescreeing wäre hier nicht fehl am Platz... und eine Thoraxchirurgie für übersehene Äste. Ich komme mit einem angerissenen Hemd davon.

Aber wir werden belohnt. Eagle-Eye Adolphe sitzt über dem Fahrersitz und gibt Gabi Anweisungen zum Verlangsamen oder Anhalten sobald sich was rührt:

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |
BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Gabi kommuniziert mit anderen Guides. Wo sind die Elefanten? Keiner hat bis jetzt welche gesehen, aber man schaut aus nach Spuren. Wasserstellen werden angefahren. Immer wieder mal Kurswechsel, auch auf kleinste befahrbare Wege, mit allen chiropraktischen Nebeneffekten. Die Matratzen kommen auch nicht direkt aus dem Dänischen Bettenlager. Gelegentlich kommen wir uns sehr nahe, hier oben. Teambuilding !! Kerstin bekommt nicht alles mit, unten in der Kabine. Aber Sie gehört dazu. Wir berichten Ihr was wir sehen.

Neben den versprochenen Großtieren darf im Angebot natürlich der Reifenschaden nicht fehlen. We´re on a mission, aber heute sind wir mal nicht zum Helfen da...

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |
BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Nur kurze Zeit später, wir sind fast am Ende der Tour, dann das Finale Grande !!! Grandiose Dramatik, here they come !! <https://www.youtube.com/watch?v=lam5XAoht8o>



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Rückfahrt über Pô. Von der Lounge an den Tisch. Während unser Essen vorbereitet wird beobachten wir das bunte Leben, das sich vor unseren Augen abspielt.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



Über die N5 geht es zurück nach Ouaga. Gabi lädt uns noch auf ein Abschlussgetränk in den “Jardin des Femmes” ein, ein Gartencafé am staubigen Strassenrand, dessen Höhepunkt lange zurückliegen muss. Adolphe verschwindet kurz. Seine Freundin arbeitet hier...

Im Hotel freuen wir uns auf Dusche, Rast und W-LAN. Unsere Prothesen sind heute angekommen. Die zweite Nachbestellung hat die erste (Paris) im Endspurt sogar um Reifenbreite überholt. Morgen können wir nochmal richtig arbeiten...und wir haben ein reines Gewissen, da wir während der Zeit unserer Exkursion arbeitslos gewesen wären ☺ ☺



Am Abend haben wir eine Einladung, auf die wir uns sehr freuen. Unsere Gastgeber sind Eustache, Dr. Kalmogho, und Seine Familie. Eustache ist unser wichtigster Mann vor Ort. Im November 2015 war er bei uns in Deutschland. Dort war die Familie Schäfer seine Gastfamilie. Kerstin hat Geschenke für die Kids (Amalia, 3, Emerick (-BVB), 13 und Axelle, 17) mitgebracht. Auch weil der Festtagsschmuck noch nicht ganz aus dem Wohnzimmer verschwunden ist, kommt nochmal späte Weihnachtsstimmung auf. Wir stellen nochmal fest dass Johnny Walker, bei offizielleren Empfängen, zum Aperitifstandard gehört.

Angela, Frau Kalmogho, ist eine bewundernswerte Dame. Die Mutter dreier Kinder ist Kinderärztin und finalisiert gerade Ihre Professur an der Universität. „Frau und Karriere“ funktioniert in Burkina Faso. Heutabend empfängt Sie uns am reichgedeckten Tisch. Ein sehr netter Abend in familiärer Gastfreundschaft. Merci beaucoup !!



Freitag, 24.2.: Die Schlussetappe.

Alle sind wieder an Bord. Das ist bitter nötig, weil wir ein Riesenprogramm haben. Fünf OP's sind Alltag., aber da es alles „kleine Prothesen-Anwärter“ sind, ist auch der Schwierigkeitsgrad jeder einzelnen Operation extrem hoch. Und Eines ist Allen klar. Heute fällt kein Eingriff aus. Schluss ist erst nach Ende !!

Wir gehen es mit positiver Grundstimmung an, till the end oft he day: <https://www.youtube.com/watch?v=Blc-RngjwWA>

Die Technik funktioniert. Relativ früh zeigt sich dass wir die Reihenfolge der Patienten ändern sollten, damit nach der 3. OP keine Zeit verloren geht. Das führt dazu dass Christoph den schwierigsten, voraussichtlich längstdauernden Eingriff übernimmt.

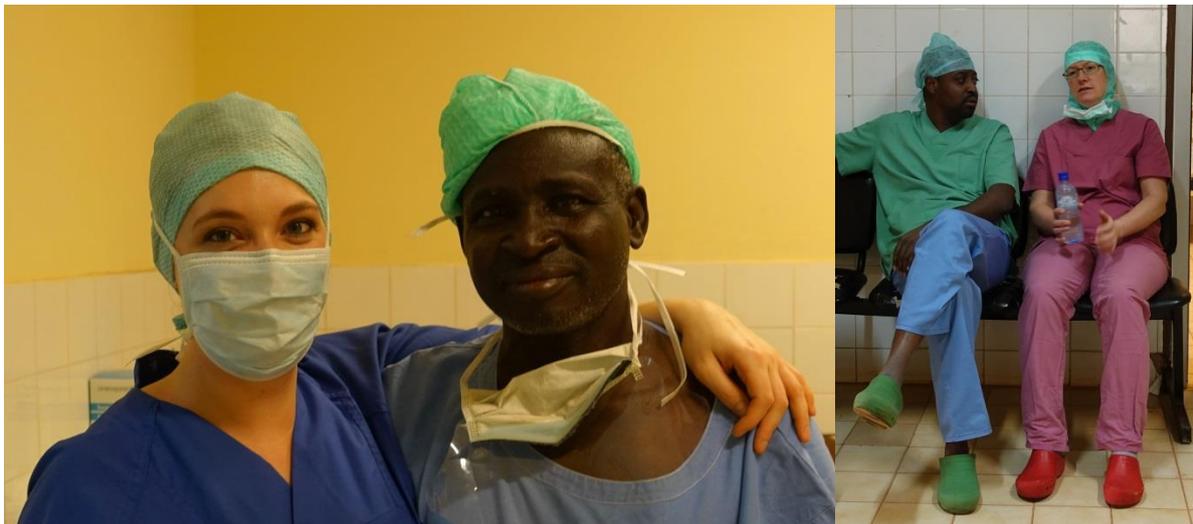
Christoph ist nicht vom Losglück verwöhnt, in diesem Jahr. Organisatorische Gründe haben mehrfach zu Umstellungen geführt. Maßgeblich dafür ist nie dass Einer sich drückt, oder der Andere was besser kann. Solche Probleme haben wir nicht. Es geht immer darum den Tagesablauf unter Berücksichtigung von Unerwartetem und Logistica so effektiv wie möglich zu gestalten. Fünf Operationen lassen sich nun mal nicht exakt durch zwei teilen. Das wollen wir gerecht aufteilen. Diesmal hat Christoph mehr Operationen, in Zahl und Schwierigkeitsgrad übernommen. Äusserlich gelassen, innerlich wahrscheinlich, hin und wieder mal, genervt. Wahr nicht so gemeint..Merci, mon cher !!!

So rückt heute der schwierigste Fall von „2“ auf „3“ und somit von E zu C. Vier Stunden dauert der Eingriff. Ich bekomme dafür eine kleine Strafe zu verspüren. Während meiner zweiten Operation fällt die Klimaanlage aus. Es wird sehr warm. Während der Operation muß ich abtreten da Mundschutz und OP-Kittel durchweicht sind. Ausserdem tropft der Schweiss mir von der Stirn auf die Handschuhe. Techniker werden alarmiert. Ich ordere Ventilatoren. Gibt es nicht. Doch im Büro vom Directeur general habe ich vor einigen Tagen einen gesehen ! Auch mein Buff, braucht man hier normalerweise wegen der kühlen Brise im OP, ist gesättigt. Frisch durchgespült, hänge ich ihn draussen in die Sonne., zwischen der OP-Wäsche. Eine Stunde später ist die Wäsche reingeholt. Der Buff hängt verknotet an der Leine. Gastfreundschaft und Rücksicht, ohne Worte ...



Die Pausen sind kurz, aber es hängt schon eine gewisse Abschiedsnostalgie über diesen letzten Arbeitstag.

Zeit für Selfies und Erinnerungsfotos.



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Eustache et Gerard: the A-Team !!!!



Es wird versucht die Klimaanlage in Saal 2 zu reparieren. Der Motor ist krepirt. Das wird nichts mehr. Der Ventilator aus dem Direktionsbüro wird herangeholt. Nicht ideal, aber vertretbar, sodass die letzte Patientin bestellt werden kann. Christophs OP nähert sich einem guten Ende.

Visite zwischendurch. Unsere „Bilateralisierten“ vom Montag geht es sehr gut. Ich bitte (!!!) Sie bis Morgen zu bleiben, weil wir noch ein Video drehen möchten. Zähneknirschend willigen Sie ein bis zum fünften Tag nach der 2. Operation innerhalb einer Woche zu verweilen...

Zwei junge Patienten veranschaulichen unser Missionsziel, mit der Operation nicht nur **eine** Person zu helfen.

Valérie, Mutter eines 2 Monaten altes Baby, stillt Ihr Kind im „Einzelzimmer“. Jules, Vater von sechs Kindern und Brakina-Angestellter.... Unsere Investition in eine gesicherte Zukunft.

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Um 21:00 Uhr beenden wir den letzten OP-Tag und treffen uns, traditionell, mit unseren Kollegen zum Abschlussabend im Gondwana. Till the end oft he day....

OHA! dit merci à vous !!

Samstag, 25.2. : Time to say goodbye..

Aber vorher ist noch viel zu tun.

Die Kollegen und Mitarbeiter müssen in die Benutzung des Bildwandlers eingewiesen werden. Unsere Unterstützer haben es möglich gemacht dass dieses Gerät hier steht. Wir müssen dafür sorgen dass es auch eingesetzt wird. Heute !! Nächster Termin wäre Februar 2018... Geht gar nicht ! Steffen macht's, inkl. Röntgenbild eines Hühnerknochens vom Buffet ☺. Das die Investition nötig war dokumentieren die Fotos vom vorläufigen Endlager des Vorgängermodells... Hier wurden Fakten geschaffen !!



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

„Nach der Mission“ ist „vor der Mission“. Die Bestände werden durchgezählt, alles penibel dokumentiert. Was bleibt hier, was geht mit. Was fehlt für die nächste Mission. Zwei Wochenlang haben wir notiert was wir für optimierte Abläufe noch zukaufen sollten. Es gibt beschädigte Instrumente die repariert oder gewartet werden müssen. All dies dokumentiert Andrea, während „Master & Servant“ sortieren und packen. Es ist wirklich mehr als „Handschuhe abstreifen und Heimfliegen“. Am Ende steht, Bild rechts unten, unser Material das hier bleibt, ordentlich gestapelt in einer Ecke. Am 11.2.2018. wird es wieder ausgepackt. Nächste OP: 13.2.2018.



Parallel dazu besuchen wir unsere gestrige Patienten vom Vortag, denen es gut geht. Die Bilateralisierten sind doch schon nach Hause... Bis Mittag sind die postoperative Röntgenbilder da, die wir, wie jeden Tag dokumentieren und archivieren. Es gibt noch ein Meeting mit Kollegen und Klinikdirektion. Wir brauchen Dokumente für unsere Steuererklärung, usw...

Auch unsere neue OHA!-Shirts werden noch rechtzeitig fertig. Wir haben sie hier in Auftrag gegeben. Das ist nicht nur preisgünstig. Wir versuchen so die hiesige „Wirtschaft“ zu unterstützen. Auch andere Produkte, sofern wir sie nicht als Spende bekommen oder rabattiert erwerben, werden wir in Zukunft hier, vor Ort, einkaufen.

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck
Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |
BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Einige Trikots verschenken wir unseren Treuesten Unterstützern. Zeit für einen Catwalk finden wir nicht. Die Präsentation ist für den 11.2.2018., frühmorgens, Flughafen Frankfurt, Terminal 1, terminiert.

Fertig gepackt !!!

Bis Mittag sind Alle wieder da, fein rausgeputzt, wie immer. OHA! bedankt sich bei Allen, die so müde sind wie wir.

Abgesehen von der lieferengpassbedingten Zwangspause war dies die intensivste und effektivste Mission. Ermöglicht hat das nicht nur unser Masterplan. Alle, hier, haben dazu substantiell beigetragen. Wir sind **ein** Team, mit klarem Ziel: „Alles geben und dabei Spass haben, weil es funktioniert“.

Gemeinsam haben wir 36 Patienten versorgt. 42 wäre möglich gewesen. Wir werden noch besser werden.



Jeder möchte nochmal mit Jedem auf's Foto





Abschieds- und Dankesreden gehören dazu. Sie tun gut und motivieren für die Zukunft. Wichtiger sind die Erfahrungen und Erinnerungen, die wir mitnehmen und die Gewissheit dass es jedes Jahr besser wird...und herzlicher. Es ist wie bei entfernt wohnende Verwandte... Man trifft sich ein Mal im Jahr, freut sich monatelang darauf und beim Wiedersehen erscheint es Einem als wär's gestern gewesen.

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Die Abschiedszeremonie besteht aus Ritualen. Manchmal gibt es dennoch Überraschungen.

Ich möchte an dieser Stelle nicht zu sehr auf eine wohlproportionierte Bronzestatue, der Königin der Mossi, zu Ross, für den Chef de Mission eingehen. Sie prunkt nun in einer nicht zwingend ins Auge fallenden Ecke meines Arbeitszimmers.

Berührend war eine schwarze Tüte mit afrikanischem Handwerkschmuck, geschätzte 100 Einzelteile, die ich den Schülern der NAO-Schule, am 9.6.2017, anlässlich eines Konzertes übergeben darf. Wertschätzung und Dank des CMA Paul VI für das jahrelange Engagement der Schüler für OHA!-Patienten und Ihren Familien

Sehr emotionale Momente im Land der aufrichtigen Menschen ... Auf Wiedersehen, sagt man so. Wir freuen uns riesig darauf !!!

“See you again”: <https://www.youtube.com/watch?v=3dMh3c8qPOg>

Und Tschüß, das war´s !!!



Ihr OHA!-Team

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

Wir machen weiter!!

Unser Motto:

„Es geht noch besser !!“

Yel Ka be !!: Problem ? Kein Problem!! Wir finden eine Lösung 😊 😊

Heimflug, Pause in der Luft, Zeit für Glücksgefühle, on such a timeless flight....

<https://www.youtube.com/watch?v=FCf23ZTFaDM>

„Rocket Man“..

and I think it's gonna be a long, long time till touchdown brings me round again, to find I'm not the man they think I am, at home

...hi-i-igh as a kite.....



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311

“Lucky men and women”

<https://www.youtube.com/watch?v=MH6TJU0qWoY>

Happiness, more or less, it's just a change in me...something in my liberty...

How many corners do I have to turn, how many times do I have to learn all the love I have is in my mind.

I hope you understand:

I'm a lucky man, with fire in my hands !!!

„Ain'got no, I got life !!!...”

<https://www.youtube.com/watch?v=L5jl9I03q8E>



Kaum ein Lied hilft uns besser zu verstehen warum wir in einem der ärmsten Länder der Welt auf soviel positive Energie stossen, so viele glückliche Menschen kennengelernt haben...

OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika



OHA! e.V. – Ortho Hilfe Afrika | Wilhelmstraße 30 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0174-1580827 | Email: info@oha-ev.de | Internet: www.oha-ev.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender: Dr. Etienne Heijens | Stellvertreter: Dr. Christoph Meister | Schatzmeisterin: Manuela Jeck

Spendenkonto: OHA! e.V. | Wiesbadener Volksbank | BLZ: 510 900 00 | Konto Nr.: 909904 |

BIC: WIBADE5W | IBAN: DE2051090000000909904

Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden | Registernummer: VR 6717 | Steuernummer: 4325076311